

Totentafel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **90=110 (1944)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es werden folgende Wettkämpfe ausgetragen:

I. Mannschaftswettkämpfe:

- a) Patrouillenlauf mit Schiessen, schwere Kategorie,
- b) Patrouillenlauf mit Schiessen, leichte Kategorie,
- c) Winter-Dreikampf für Mannschaften.

II. Einzelwettkämpfe:

- a) Winter-Fünfkampf,
- b) Winter-Vierkampf,
- c) Ski-Einzellauf.

Die Patrouillen oder Mannschaften bestehen aus 6 Mann, d. h.: 1 Offizier oder Unteroffizier als Führer, 1 Uof. und 4 Gefreiten oder Soldaten. Die Leute einer Patrouille oder Mannschaft müssen alle dem gleichen Stabe oder der gleichen Einheit angehören; massgebend ist die Einteilung im Dienstbüchlein. Die Anzahl der teilnahmeberechtigten Patrouillen und Dreikampfmannschaften wird vom Bureau für Wehrsport nach den durchgeführten Ausscheidungswettkämpfen im Verhältnis zur Beteiligung an den Ausscheidungen festgelegt. Pro Patrouille der schweren Kategorie können maximal 3 Ski-Einzelläufer gestellt werden. Im Winter-Vier- und Fünfkampf sind die an den Ausscheidungen ermittelten je 40 besten Wettkämpfer startberechtigt. Alle für die Ausscheidungen gemeldeten Wettkämpfer erhalten für ihr Training 12 Schuss Karabiner- resp. Pistolen- oder Revolvermunition. Die für die Meisterschaften qualifizierten Wettkämpfer erhalten für das weitere Training noch einmal die gleiche Anzahl Patronen.

Die Meldungen für die Mannschaftswettkämpfe haben durch die Heeresseinheiten gemäss Befehl des Oberbefehlshabers der Armee vom 30. September 1944 zu erfolgen.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende Todesfälle von Offizieren unserer Armee zur Kenntnis gelangt:

Fl.-Oblt. *Fritz Christen*, geb. 1917, Fl. Kp. 11, Pilot, tödlich verunglückt am 21. Oktober 1944 im Aktivdienst.

Cap. san. *Edouard Monard*, né en 1884, médecin de Pl. d'armes, décédé le 22 octobre 1944 à Payerne.

Lt. *Armando Bonzanigo*, geb. 1913, Geb. Sap. Kp. 11, aus Zürich, verstorben am 25. Oktober 1944 in Hünibach bei Thun.

Inf.-Oblt. *Wilhelm Dürsteler*, geb. 1881, verstorben am 28. Oktober 1944 in Thalwil.

Art.-Oblt. *Georges Heberlein*, geb. 1874, verstorben am 31. Oktober 1944 in Wattwil.

Inf.-Oblt. *Emil Klaus*, geb. 1882, verstorben am 31. Oktober 1944 in Zürich.

Inf.-Oberstlt. *Josef Steiner*, geb. 1891, T. D. Stab Ter. Kdo. 9a, verstorben am 3. November 1944 in Schmerikon.

Fl.-Oblt. *Anton Roth*, geb. 1915, Pilot Fl. Kp. 19, tödlich verunglückt am 3. November 1944 im Aktivdienst.